

An:

Rektorat Universität Zürich, z.H. Prof. Dr. Andreas Fischer

Universitätsrat, z.H.

Prorektorat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, z.H. Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki

Dekanat Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Universität Zürich, z.H.

- Dekan, Prof. Dr. Harald Gall
- Geschäftsführung Dekanat, z.H. von Franziska Föllmi
- Vorsteher und Vize-Vorsteher bzw. Direktoren und Vize-Direktoren der dekanatszugehörigen Institute:  
Prof. Ernst Fehr, Prof. Dr. Armin Schmutzler, Prof. Dr. Dieter Pfaff, Prof. Thorsten Hens, Prof. Marc Chesney, Prof. Dr. Martin Glinz

24. September 2013

### **Aufforderung zu kritischer Lehre an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Studierende erwarten wir, dass die Universität und die Lehre die Aufgaben wahrnehmen, wissenschaftliche Modelle stets von neuem kritisch und unabhängig zu beurteilen, dies an die Studierenden weiterzugeben sowie einzufordern. Auf diesem Weg wollen wir als direkt betroffene Studentinnen und Studenten die Lehrveranstaltungen substantiell evaluieren und auf den dringenden Reformbedarf aufmerksam machen. Dieses Schreiben unterstützt bereits diverse veröffentlichte Appelle in- und ausserhalb der Schweiz und bringt zudem weitere wichtige Punkte auf. An alle Studierenden folgt der Aufruf, die Forderungen mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Beiliegend zu diesem Brief findet sich eine ausformulierte mehrseitige Argumentation und Ausführung zu den aufgelisteten Punkten, in denen das Komitee fordert:

- alternative Modelle und Studien zur Wirtschaftslehre sollen einen gleichberechtigten Platz im Lehrplan finden
- in der Lehre vorgestellte und priorisierte Modelle sollen eine höhere ‚praktische Relevanz‘ beschreiben. Abstrahierungen für wissenschaftliche Theorien dürfen nicht ex ante auf Annahmen konstruiert werden, die der empirischen Prüfung nicht standhalten
- bei der Vergabe von Professuren die Berücksichtigung einer Bereitschaft auch sozioökonomische Problemstellungen anzugehen
- den Miteinbezug von Wissen und Erfahrungen aus anderen Fachgebieten für jede komplexe ökonomische Fragestellung
- dass die wirtschaftswissenschaftliche Lehre und Forschung eine gesellschaftliche Verantwortung trägt und diese auch wahrnimmt

Als Komitee bestehend aus Haupt- und Nebenfach-Studierenden der Wirtschaftswissenschaften verschiedener Stufen wenden wir uns mit diesem Brief an die einzelnen Lehrstühle sowie an die gesamte wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich. Die Förderung eines Dialogs innerhalb, zwischen und ausserhalb der Fakultäten sollte ein klares Ziel der Universität Zürich sein.

Das Komitee, die unterzeichnenden Studierenden und Professor\_innen, alle unterstützenden Organisationen, Vereine und Institutionen fordern die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät auf, die oben genannten Punkte zu prüfen, zu diskutieren und schliesslich umzusetzen. Für einen Dialog und weitere Erörterungen stehen wir gerne zu Verfügung.

In Erwartung einer Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüssen

Für das Komitee